

# Riesiger Bläserchor

Gäste gratulierten Illenschwanger Kapelle zum 25-Jährigen

ILLENSCHWANG (hjp) – Zum Volksfest gestaltete sich der Abschlussstag der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Blasmusik Illenschwang. Bei strahlendem Sonnenschein drängten sich rund 1200 Besucher auf der Festwiese.

Nachdem an den beiden vorangegangenen Tagen „Die Dorfrocker“ und „Peter Schad mit seinen Oberschwäbischen Dorfmusikanten“ für Stimmung und ein volles Festzelt gesorgt hatten, begann der gestrige Sonntag mit einem Festgottesdienst mit Pfarrer

Christhard Brödel und anschließend dem Frühschoppen, der von der Stadtkapelle Schillingsfürst musikalisch untermalt wurde. Am Mittag eröffnete die Dinkelsbühler Knabenkapelle unter Leitung von Florian Gögelein mit einem forschenden Standkonzert den Melodienreigen, der von großem Beifall begleitet wurde.

Sechzig Gästegruppen, 22 Musikkapellen und eine große Besucherschar zogen danach beim Festumzug durch das kleine Illenschwang. Danach hieß es wieder Aufstellung nehmen auf der Festwiese zum Kreismusikfest. Unter der Stabführung von Günther Harich ertönte vielstimmige Blasmusik aus hunderterten von Blasinstrumenten, die stimmungsvolle Feiertagslaune aufkommen ließ. Die Nationalhymne bildete den würdigen Abschluss der Kreismusikführung.

Lob und Anerkennung gab es durch zahl-



Insgesamt 22 Blaskapellen spielten gestern beim Kreismusikfest in Illenschwang.

Fotos: Priifer

reiche Ehrengäste, allen voran MdB Josef Göppel als Schirmherr. Weitere Gäste waren MdL Jürgen Ströbel, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, viele Bürgermeister und Gemeindevräte der Region und Markus Häblein vom Nordbayerischen Musikbund.

Vorstand Uwe Schürle zeigte sich bei der Begrüßungsansprache überwältigt von dem Besucherstrom in der kleinen Gemeinde, für die das Fest das bisher größte Ereignis ihrer Geschichte sei, betonte er. Josef Göppel empfand es als etwas Besonderes, solch ein

Fest in Frieden feiern zu können. Zum Euro solle man sich keine Sorgen machen – der bleibe bestehen, da Europa im Vergleich zu Asien oder den USA viel solider dastehe. Bei uns herrsche Vollbeschäftigung, und das mache unser Land stark, versicherte er. Zudem sei die Energiewende die Zukunft der nächsten Generation, die genützt werden müsse.

Vom Landrat kam die Erkenntnis, dass der Landkreis Ansbach generell als sehr musikalisch einzustufen sei. Viele Musik- und Gesangsvereine und

sogar ein Bürgermeisterchor des Landkreises seien eine gute Werbung in der Region und ebenso gute Botschafter außerhalb dieser Grenzen. Sein Dank ging an alle, die sich immer wieder in solche Gemeinschaftsleistungen einbringen. Diesem Dank schloss sich auch Bürgermeister Hermann Reichert an und freute sich, dass so zahlreiche Musikkapellen den Weg nach Illenschwang gefunden hätten.

Für den Ausklang des Tages sorgte im Festzelt bis zum späten Abend die Blaskapelle Thürnhofen.



Die Fahnen waren Zeichen für die Vielzahl an Kapellen, die gestern in Illenschwang zusammenkamen.